

- 2) Möglicherweise stammen diese Aufzeichnungen aus der Zeit, als Beat II. Zurlauben als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug an der Konferenz der eidg. Orte vom 13. Juni bis 2. Juli 1653 in Zofingen weilte, s. EA VI 1, 182 (Nr. 98) spez. 184 k. Da Zurlauben die ganze Liste mit Bleistift schrieb, sind einzelne Passagen nicht mehr eindeutig lesbar. Deshalb kann für eine absolut korrekte Transkription nicht immer garantiert werden.
- 3) Dahinter steht: "1 Jar"
- 4) s. Amiet, Sigrist/Solothurnische Geschichte II 348
- 5) Ganze Zeile kaum mehr lesbar

---

AH 145, 229<sup>v</sup>

## 145/100

1603 Juli 8., Solothurn

A

ERKLÄRUNG DES FRANZ. AMBASSADORS MÉRY DE VIC [GEGENÜBER AMMANN  
UND RAT DER STADT ZUG]

---

"Wir Merÿ von Wick, herr Zu Moran[d], K. Mt. Zu Franckreich [**Heinrich IV.**] geheymen Raths und ordenlicher Ambassador Jn der Eydtgnoschafft unnd dreyen Pündten. Bekenen menigklichen hiemit Nach dem wir Jn uffrichtung unnd Renovation der letsten Zwüschend Jr Mt. unnd einer Eydtgnoschafft beschlossnen Vereynung [die Bündniserneuerung mit Frankreich vom 31. Januar 1602 gemeint]<sup>1</sup>. Die herren Hauptman Martyn Brandenburg [=**Brandenberg**, alt] Stathalter [von Stadt und Amt Zug] Jacob Schellen [=**Schell**], unnd **Conradt [III.]** Zurlauben, Stattschryber Zu Zug sich Zu uns Zu verfügen gebetten, sy Zu vermanen das sy verhelpfen wöltendt, damit Jre herren unnd Obern nebend andern ortten, dise vermelte vereynung erneuere unnd annemend wurdendt, Welchen wir ... nach dem uns wol bewust was, das solches one ein Summa gelts nit beschächen köndte, drey fridt gelt und Pensionen für Jr herren unnd obern, unnd darnach ein Summa gelts damit die uffrichtung der vereynung ein furgang gewünne, Zustellen unnd lyfferen lassen. Welchem sy also nachgangen, das sy Jrer oberkeytt die obgemelte drey Frydt unnd Pension gelt Zalt, unnd der Uberige Rest (dem volmechtigen gwalt nach ... so sy von uns hierumb gehapt) die uffrichtung der vereynung Zu befürderen, ussgetheilt haben, unnd uns darumb ordenliche Rechnung gegeben, Also das wir wol Zufriden sindt, unnd Jnen unb Jre gehepte müye unnd arbeytt sondern danck wüssendt, Aber Wahr ist es das sy die 13000 kronen von uns nit empfangen wie wir aber verstanden das man ussgeben thutt ... Unnd diewil uns auch fürgebracht worden, Wie die Zwen abgeordnete gsandten uss den Gmeynden Menzingen und Ägery [Hans **Trinkler** bzw. Kaspar **Heinrich**] so mit

obgemeltem herren Stattschribern [im Oktober 1602] uff dem Pundtschwur der vereynung bey Jr Mt. Zu Paris<sup>2</sup> gewesen, glaubend unnd vermeynendt, das die vererung so Jr Mt. an Ketty unndt gelt gedachtem herren Stattschryber gethan, Zu Jrem nachtheyl unnd abbruch beschächen sye. Thundt wir abermalen Wie obstatt bezügen unnd bekennen, das onangesächen nur Zwen Gsandte von dem Ortt Zug hetten sein sollen, sidtenmaln von den ersten und fürnemsten Stetten auch nit mehr gewesen, sy die obgedachte Zwen Gsandte nit desto weniger Jn Kettinen unnd gelts vereerung mehr betrachtet Worden, dan ein gesandter obgerürtter ersten Ortten, unnd das die vererung so gedachter herr Stattschryber von Jr Mt. es sye an Kättin oder gelt, umb etwas stercker dann die Zwen andere Gsanten empfangen, one Jren einichen abbruch noch schaden geschächen sye, sonders habe Jr Mt. uss Jrer lutter freygebigkeyt solches gethan, Jn betrachtung der burger-schafft [der Stadt] ... Zug, unnd Zue danckbarkeyt der thrüwen diensten so gesagtes herren Stattschreybers Vatter [der 1596 verstorbene Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat I.** Zurlauben] sälig, wie er gleichfals auch, dem kunigen Jn Franckreich allwegen erzeugt und bewysen habendt, derhalben wir so vil uns Zu staht, erklärendt das er von wegen der oberzelten Zwen stucken nit mag rächtmessiger Wyss beschulten, nach ersucht werden. So aber etwan einem was Weitters möchte Jn einem und dem anderen Puncten angelägen sein, sol Jme alwegen wan ers begeren wirt, ein wyttlöuffigere erlütterung von uns hierumb beschächen, dessen Zu wahren urkundt haben wir disen schyn unterschryben, unnd unser Secrett daruff drucken lassen. ...".

Die nachfolgende Dorsualnotiz wurde vom Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.** Zurlauben, wohl nach 1629 angebracht:

"Betrifft die uffgerichte Vereinung A.<sup>o</sup> 1603:

Darmit hauptm. Martin B[randen]berg Statthalter Jacob Schell und Stattschryber Zur Louben, wegen etwas verdachts entschuldiget werdendt ...".

- 1) Diese Bundeserneuerung fand an der am 29. Januar 1602 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen, des Wallis sowie der Städte Mülhausen, Rottweil und Biel in Solothurn statt, s. EA V 1, 590 (Nr. 456) spez. 1880 (Beilage Nr. 13). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 615 (Nr. 481): Bundesschwur der XII Orte - XIII ausg. ZH - sowie der Zugewandten

---

Übersetzung aus dem Französischen  
AH 145, 230-231 - Blatt 231<sup>f</sup> leer